



## Aktuelles aus der Gemeinde

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 24.06.2021 u.a. über folgende Themen gesprochen und entschieden:

1. Die **Benutzungsordnung für das Multifunktionshaus** mit Gebührentabelle wird nach Fertigstellung des Gebäudes an alle Ostroher Haushalte verteilt.
2. Der **Jahresabschluss 2020** des Ostroher Haushaltes schließt mit einem Überschuss von 16407,13 € ab und erhöht das Eigenkapital der Gemeinde. Die Ergebnizrücklage steigt auf 720 817,89 €. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind nicht vorhanden. Die Gemeinde ist schuldenfrei.
3. Der **Entwurf** für die Kreisordnung über das **Landschaftsschutzgebiet Broklandsau-Niederung** findet nicht in allen Punkten Zustimmung, weil einige Flächen zu sog. Schutzgebieten erklärt werden sollen, obwohl es aus Sicht der Gemeinde keinen begründeten Anlass dafür gibt.
4. Durch die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene **neue Kita-Reform** wurde u.a. die Finanzierung durch die Gemeinden geändert. Bisher haben die Gemeinden des Zweckverbandes Betriebskostenzuschüsse an den Verband gezahlt. Durch die Kita-Reform erfolgt die Abrechnung nun anhand des sog. **S Q K M-Modells** (Standard-Qualitäts-Kosten-Modell). Dabei bleiben bei der Finanzierung durch das Land Restkosten übrig. Die Kommunen übernehmen diese für die in ihrer Gemeinde wohnenden Kinder, aber nur, wenn sie in den Kindergärten des Zweckverbandes betreut werden, je nach belegtem Platz des Kindes sowie der individuell gebuchten Zeiten. Dem Zweckverband Kindertagesstätten Heide-Umland gehören die Stadt Heide und die Gemeinden Neuenkirchen, Stelle-Wittenwurth, Weddingstedt, Wesseln und Ostrohe an.
5. Die Gemeinde beauftragt eine Fachfirma mit der **Beweissicherung** bei Gebäuden. Die Erschließung für das neue Baugebiet Nr. 7 soll über die Straße Bronkweg erfolgen. An dieser Straße liegen 24 Häuser. Die Gemeindevertreter möchten deshalb vor Beginn der Erschließungsarbeiten ggf. bereits bestehende Schäden und Risse dokumentieren lassen, um später nicht finanziell in Regress genommen zu werden.
6. Mit der **Änderung des Flächennutzungsplanes** ist ein weiterer Schritt hin zu einem Baugebiet gegangen worden. Die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung der Öffentlichkeit durch Einholen von Stellungnahmen innerhalb einer Frist ist abgeschlossen.
7. Die **neue Gleichstellungsbeauftragte** des Amtes Heider Umland, Frau Inga Mumme, hat sich bei der Sitzung vorgestellt und über ihre Tätigkeit berichtet; sie wird ihre Dienste in der Amtsverwaltung als auch vor Ort in Ostrohe anbieten.

## Zwischen den Ausgaben

### Lauf von Heide nach St. Peter-Ording



Die Idee zu diesem Lauf hatte nicht etwa die Ostroherin *Anke Rohwer*, was die Einwohner unseres Dorfes sicherlich vermuten würden, sondern sie kam von den beiden Heidern *Antje Hinsch* und *Karsten Diercks* (der Mitglied im MTV Heide ist), die auch den Streckenverlauf festlegten. Anke musste nicht lange überzeugt werden. Auch *Jürgen Kracht* aus Krempe, ein Mitglied unserer Laufsparte, war für dieses Projekt schnell zu begeistern. Der Lauf sollte am 13.5.2021, dem Himmelfahrtstag, stattfinden. Ein Wettkampf sollte es nicht werden, sondern es wurde ein möglichst entspannter Lauf über eine Distanz von etwa 50 km geplant. Der Start war auf dem Heider Marktplatz. Das Ziel sollte die Seebrücke zum Strand in St. Peter-Ording sein. Über Wesselburen, Süderdeich, Norddeich, Wesselburenerkoog lief die Gruppe in Richtung Eidersperrwerk. Auf Eiderstedter Gebiet ging es am Deich entlang bis zum Ziel. Alle 5 km wurden die Läufer von ihren Begleitern, ohne die das Projekt kaum durchführbar gewesen wäre, versorgt, insbesondere natürlich mit ganz viel Flüssigkeit. Das Begleiterteam bestand aus *Maren Diercks*, *Heike Kracht* und

*Horst Rohwer*. Während für die Läufer die Bedingungen fast optimal waren, so hätten die Temperaturen für die Begleiter doch etwas höher sein können. An Aufhören haben die Läufer unterwegs nie gedacht, obwohl die Beine natürlich auch müder wurden. Das Ziel wurde aber nicht aus den Augen verloren. Vielmehr wurde unterwegs viel geredet, wobei es nicht nur um das Thema Laufen ging.

*Text und Bild: Elfriede Hüper und Anke Rohwer*

### Ostrohe im Fußballfieber zur Europameisterschaft

Viele Ostroher fieberten im Juni und Juli mit zig Millionen Deutschen ums Weiterkommen unserer Fußballnationalmannschaft mit. An etlichen Flaggenmasten vor den Häusern war die schwarz-rot-goldene Bundesflagge gehisst.

Leider hatten sich unsere Jungs nach der WM 2014 nicht weiterentwickelt und kamen nur durch viel Glück ins Achtelfinale. Dort mussten sich *Jogi`s Jungs* gegen den Vize-Europameister England mit 2:0 geschlagen geben. Freuen wir uns auf

das, was kommen wird: ein neuer Fußball-Bundestrainer mit *Hans-Dieter Flick*, die Fußball-WM 2022 in Katar und die nächste EM 2024 in Deutschland.



*Text und Foto: vhe*

## Zigtausende Pflastersteine lagerten im Juni im Spanngrund



Bei dem Wetter, alle Steine verlegt. RESPEKT!

Beeindruckend und schon etwas ehrfürchtig konnte der den Spanngrund in Höhe des Kinderspielplatzes Entlangkommende eine ca. 30 Meter lange Steinmauer wahrnehmen.

Dabei handelte es sich um Baumaterial für die Befestigung der Zugänge und Parkplätze des neuen Multifunktionshauses.

In wenigen Tagen hatten die Bauarbeiter bei sehr warmem, teilweise sogar hei-

*Text und Foto: vhe*

---

## Ausblick Ostroher Sport Club feiert 2022 sein 50-jähriges Bestehen

Ein Großereignis unseres größten in der Gemeinde organisierten Vereins wirft seine Schatten voraus. Zur Vorbereitungsbesprechung der 50-Jahresfeier trafen sich am Sonnabend, 19. Juni, 17 (siebzehn!!!) Sportfreunde aus Vorstand und den Sparten, um sich über das anstehende Vereinsjubiläum auszutauschen.

Jede Sparte macht sich Ideen und Planungsgedanken zu Angeboten und Darbietungen. Erste grundlegende, vielseitige und auch spartenübergreifende Angebote wurden vorgestellt.

OSC- Mitglieder und auch Nichtmitglieder können sich heute schon auf ein interessantes Sportjahr mit tollen Angeboten freuen. Ganz besonders auf den OSC-Herbstball mit Tanz am 22. Oktober 2022.

Diesen Termin sollten Sie sich heute schon einmal vormerken.

Der Jubiläumsempfang für geladene Gäste ist für Sonntag, 13.02.2022 geplant.



*Text und Foto: vhe*

---

## Wer kann Sütterlin lesen?

*(Idee und Bearbeitung ut)*

Wenn Du ein Herz gefunden,  
das treu mit Dir es meint,  
in gut und bösen Stunden;  
bleib eng mit ihm vereint.

Wenn Du ein Herz gefunden,  
das treu mit Dir es meint,  
in gut und bösen Stunden;  
bleib eng mit ihm vereint.

*Aus einem Poesialbum aus  
dem Jahre 1937*

### Der Gedenkstein „Ostroher Beliebung“

Ich glaube, viele Spaziergänger haben sich, wie auch ich, beim ersten Blickkontakt gefragt, was wohl die Aufschrift bedeutet und **wer wann, warum** für die Aufstellung gesorgt hat.

Die mir bisher zugänglichen Informationen führten zu folgenden Erklärungen:

Die Aufschrift **Beliebung** steht in Verbindung zu einer festgelegten lokal gültigen rechtlichen Absprache, z.B. bei der Benutzung gemeindlicher Flächen. Offenbar sollten so schon vor mehr als vierhundert Jahren Streitigkeiten zwischen Pächtern (meist Tagelöhnern) und zwischen Pächtern und der Gemeinde vermieden werden. Eine engere Verbundenheit und eine stärkere Teilnahme des einzelnen am öffentlichen Leben war beabsichtigt.<sup>1</sup>

In einem Aufsatz wurde eine „Beliebung für Ostrohe von 1558“ aufgelistet:<sup>2</sup> 1866 wurden die *Bauernschaftsbeliebungen* zugunsten einer *Gemeindeordnung* aufgelöst<sup>3</sup>.

Das s.g. „**Buerreeken**“ (Siehe auch Gedenkstein am Ringreiterplatz), bei dem einmal im Jahr gemeindeeigene Straßenrandstreifen unter den Familienoberhäuptern Ostrohes, nicht ganz ernst gemeint, versteigert werden ( - um damit die Festivität des nächsten Jahres mit *Rundstück warm*, Kaltgetränken und Spielen zu finanzieren) könnte in diese Tradition passen.

Das Datum „1404“ könnte auf den Sieg der Dithmarscher in der Schlacht an der **Hamme** (Heute nahe der Schanzenstrasse) über *Gerhard von Holstein* erinnern. Der zeitliche Zusammenhang zur **Beliebung** bleibt ungeklärt.

Ich bedanke mich bei allen, die mich schriftlich oder/und mündlich mit Informationen versorgt haben. Besonders erwähnen möchte ich dabei Herrn *Dr. Arnold*, Herrn *Tobias Köhler* vom Landesarchiv Schleswig-Holstein, Herrn *Erwin Prochnow* (ehem. Bürgermeister von Ostrohe) und Herrn *Wolfgang Mohr*.

Falls das wertere Leserpublikum weitere eigene Informationen besitzt, würde ich mich freuen, wenn wir diese mit den übrigen Ostrohern teilen könnten.

*Bild und Text: ut*

<sup>1</sup> Geschichte und Landeskunde Dithmarschens G. Marten und K. Mäckelmann Verlag Westholsteinische Verlagsdruckerei Heider Anzeiger

<sup>2</sup> Wohlhaupter, Eugen: Die Bauernbeliebung Schleswig-Holsteins, in: Kieler Blätter. (Herausgegeben von der Gemeinschaft Kieler Professoren). Heft 2/3, Jahrgang 1938, S. 162-185“ unter den Dorfbeliebungen Dithmarschens.

<sup>3</sup> Chronik Weddingstedt



## Naturkunde, mal ganz privat (aber gerne kopierbar!)

### Fragen an Opa

Opa, wo *bleiben* eigentlich die Blätter, wenn sie im *Herbst* von den Bäumen fallen? Es werden *doch* im Winter immer weniger!

Für Opas ist das natürlich eine Steilvorlage!

„Lass Dir doch mal von Oma einen Pappteller geben, ich hole noch schnell etwas aus dem Arbeitszimmer!“

Zurück im Garten werden zwei Hände voll Laubreste vom Vorjahr geholt und vorsichtig auf dem Teller verteilt.

„Schau Dir doch mal die Blätter genau an!“

Da sind ja *bei* einigen nur noch die Blattadern zu sehen. Hat jemand den Rest abgeknabbert?

„Wer könnte das denn gewesen sein? Siehst Du da etwas zwischen den Blattresten?“

Oh, da hüpfet etwas! Und da ist ein kleiner Regenwurm!

Opa reicht eine kleine Lupe.



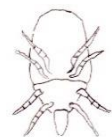
„Da sind auch noch andere kleine Würmer und andere kleine runde Tierchen! Es wimmelt! Schau, da ist ein Tierchen mit vielen Beinen!“

„Das ist eine **Assel**. Sie ist mit Krebsen verwandt!“

Lustig! *Krebse* im Wald! Und ganz *feine weiße* Fädchen *sehe* ich auch! Ein toter Käfer mit 6 Beinen! Da, die kleinen runden Dinger haben 8 Beine!

„Die achtbeinigen runden Tierchen sind **Milben**! Das sind kleine Spinnentierchen!“

Schau, da hüpfte wieder ein *Tier*.! Das hat sechs Beine und einen komischen Schwanz!



„Das ist ein **Springschwanz**, der sich mit der Schwanzgabel in die Luft schleudern kann. Alle diese Lebewesen fressen entweder Pflanzenreste oder andere kleinere Tiere. Selbst das, was sie ausscheiden



findet noch einen Abnehmer. Am Schluss sind die Blätterreste für unser Auge nicht mehr sichtbar, weil sie so klein sind. Unter dem Mikroskop sieht man dann winzige Lebewesen, die dafür sorgen, dass die Blätter wieder zu Erde werden.“

Wann schauen wir uns die an?

Hast Du morgen Lust? Oh ja! Bis dann!

Idee und Ausführung Uwe Thiele, angeregt durch einen Aufsatz von Herrn Wolfgang Mohr mit dem Titel „Eine Handvoll Erde“

## Immer wieder Ärger wegen der Missachtung der Einwurfzeiten



Liebe Leser\*innen, liebe Neubürger\*innen, verehrte Einwohner\*innen und Auswärtige

Altglas gehört in den Altglassammelbehälter, damit es wiederverwertet werden kann. Das Einwerfen der Flaschen und das Entleeren der Container kann jedoch beträchtliche Lärmbelästigungen verursachen.

Wie oft hat sich unsere Gemeindevertretung zur Problematik schon Gedanken gemacht und im Dörpsblatt darum gebeten, sich an die Einwurfzeiten von Altglas zu halten. Sogar eine Überwachungskamera wurde installiert! Nun haben sich wieder Anwohner an unsere Redaktion des Dörpsblattes gewandt, mit der Bitte einen Bericht zur Aufmerksamkeit der ständigen, nervigen und überaus ärgerlichen Missachtung der Einwurfzeiten zu verfassen.

Die Erfahrung der vergangenen Monate und Jahre zeigt, dass sich längst nicht alle an die offiziellen Einwurfzeiten zur Entsorgung des Altglases halten und die Allgemeinheit darunter leiden müsste, wenn kaum jemand die Behälter noch länger am aktuellen Aufstellungsort tolerieren und die Gemeindevertretung beschließen würde, die Altglas-Container für immer aus unserem Dorf zu entfernen. Einerseits sind die Menschen dazu aufgerufen, recyclingfähige Verpackungen wie Glas zu sammeln, andererseits fehlen die öffentlich zugänglichen Kapazitäten dort, wo die Menschen wohnen. Und so könnte es passieren, dass die Altglas-Container-Plätze an entlegene Orte versetzt werden könnten, die zu Fuß

oder mit dem Rad manchmal nur schwer zu erreichen sind. Dazu käme ein weiteres Problem, dass der Vermüllung und Vandalismus.

Gerade älteren Leuten aus Ostrohe ist es kaum zuzumuten, die auswärtigen Sammelstellen zu benutzen oder das Altglas zum Wertstoffhof nach Heide zu bringen. Ideal sei ein Standort in Wohnortnähe. Doch das ist nicht das einzige Kriterium, das für die Standortsuche erfüllt sein sollte. Gewährleistet sein muss auch, dass der Platz für die Entsorgungsfahrzeuge, in denen das Altglas abgefahren wird, gut zugänglich ist und auch der übrige Verkehr nicht blockiert wird.

Unser Redakteur Hans-Jürgen von Hemm hat zum Thema lesenswerte Berichte im Internet recherchiert. Nachfolgend dazu ein Link:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachbarschaftslaerm-laerm-von-anlagen/altglassammelbehaelter#larm-rund-um-altglascontainer>

### Lärm rund um Altglascontainer

Haben Sie auch in den vergangenen Sommertagen bei offenem Fenster geschlafen und wurden früh morgens durch den unerlaubten Glaseinwurf aus dem Schlaf gerissen. Ein Wiedereinschlafen ist unmöglich und bald klingelt der Wecker, um sich eigentlich ausgeruht zur

Arbeit aufzumachen.

Die Geräusche, die beim Einwurf von Altglas oder durch das Leeren der Sammelbehälter entstehen, können beträchtliche Lärmbelastungen verursachen. Aus diesem Grund sollten bereits bei der Anschaffung der Altglascontainer und der Auswahl der Stellplätze Lärmschutzaspekte berücksichtigt werden. Möglichkeiten zur Lärminderung bestehen am Container selbst und auf dem Ausbreitungsweg des Schalls. Lässt sich zum Beispiel der Abstand zum Gebäude vergrößern? Dann verringert sich der Einwurfärm beim Anlieger. Bei der Auswahl des Stellplatzes sollten die räumlichen Gegebenheiten ausgenutzt werden. Werden zum Beispiel vorhandene Wände oder andere Schallhindernisse genutzt, kann der Lärm deutlich gesenkt werden.

Lärmgeminderte Container entsprechen den Anforderungen des Umweltzeichens (RAL-UZ 21). Sie sind mit Dämmmaterialien ausgekleidet und verfügen zumeist über einen optimierten Einwurfschacht.

Beachten Sie bitte bei der Nutzung von Altglassammelbehältern die Einwurfzeiten (hier für Ostrohe bei der Schule): montags bis freitags nicht vor 8:00 Uhr und nicht nach 18:00 Uhr, sonnabends nicht vor 8:00 Uhr und nicht nach 12:00 Uhr. Auf die Unterrichtszeit im Schul-Container wurde in diesem Bericht nicht eingegangen. Container sollten möglichst nicht nach 17:00 Uhr entleert werden. Aus Lärmschutzgründen sollten Container nur während nicht lärmsensibler Zeiten entleert werden: also zum Beispiel nicht während der Mittagszeit. Unnötiges, aber auch zu seltenes Entleeren der Container ist zu vermeiden. Darüber hinaus sollten sich die Altglassammelbehälter in die Umgebung einfügen; verschmutzte Behälter stören das Bild der Gemeinde. Der Stellplatz muss sauber und scherbenfrei gehalten werden.

### **Rechtliche Aspekte bei der Aufstellung von Altglasdepotcontainern**

Altglassammelbehälter sind eine nicht genehmigungsbedürftige Anlage im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Landesbauordnungen der Länder. Zuständig für die Einhaltung der

immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen ist derjenige, der den Sammelbehälter betreibt. Das kann die Gemeinde oder der Landkreis sein oder ein privater (Sub-) Unternehmer. Die Betreiberpflichten ergeben sich aus Paragraf 22 BImSchG. In der Praxis heißt das, dass eine Abwägung vorgenommen werden muss, die alle erheblichen Belange zu berücksichtigen hat. Dabei ist der Schutz der Nachbarschaft vor den mit dem Altglascontainer verbundenen Geräuschen von besonderer Bedeutung.

Bei Lärmbelastungen wenden Sie sich an den Betreiber des Altglassammelbehälters. Die Anschrift finden Sie auf dem Container. Befindet sich der Altglassammelbehälter an einer öffentlichen Straße, wenden Sie sich an die Kommune. Bei Altglassammelbehältern auf privaten Grundstücken wenden Sie sich an den Grundstückseigentümer.

### **Ordnungswidrigkeit**

Geräusche können durch unsachgemäßes Verhalten oder missbräuchliche Nutzung von Gegenständen störend wirken. Möglicherweise liegt eine Ordnungswidrigkeit vor. Im Ordnungswidrigkeitengesetz Paragraf 117 Unzulässiger Lärm (1) heißt es dazu: „Ordnungswidrig handelt, wer ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigem oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.“

Lesenswert erscheint mir zum Thema „**Nachbarschaftslärm**“ auch der Bericht unter

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachbarschaftslaerm-laerm-von-anlagen/nachbarschaftslaerm>

Liebe Leser\*innen, liebe Neubürger\*innen, verehrte Einwohner\*innen und Auswärtige, ich bin guter Dinge, dass wir nunmehr das Problem mit neuem Wissen betrachten und hoffen, dass sich ALLE an die sichtbar lesbaren Regeln (siehe Fotocollage) halten werden. Lassen Sie uns in der Gemeinschaft stark sein!

*Text/Recherche und Fotocollage: vhe*

**Lieben Gruß! Dörte Sund** 10.02.2021

## Football

Links en Steen, rechts en Steen,  
dat tohoop gifft wunnerbar  
op de Straat en Footballtor.



Hinnerk fleit, un Jonni pett,  
un denn flüggt dar um de Wett  
deep un hooch un krüüz un queer  
en Konservenbüx umher. —  
„ Klick,“ seggt dat, „ klick un klarr,“  
un suust, as wenn dat Flünken harr,  
suust.....  
„ Herrjee,“ schrich dor en Wief,  
„ dat weer Möllers Ladenschiev!“



Links en Steen un rechts en Steen,  
un en Udel steiht darneven. —  
„ Wo sünd blots de Jungs abbleven ?“

( Udel= Polizist )

*Wir bedanken uns ganz herzlich, liebe Frau Sund! Die Redaktion*

Illustration: Uwe Thiele

---

## Schatzsuche statt Vogelschießen



Am 15.06.2021 wurden die Kinder von der Schule am Moor in Ostrohe kleine Schatzsucher. Die Schulbücher und das Lernmaterial wurden zur Seite gelegt und die große Schatzsuche sollte beginnen!

Um 08:15 Uhr trafen sich alle Kinder, Lehrer und helfende Eltern auf dem Schulhof. Die Kinder wurden in kleine Gruppen eingeteilt, und die



Eltern haben die einzelnen Stationen aufgebaut und besetzt. An sieben Stationen, die rund um die Schule aufgebaut wurden, mussten unterschiedliche Aufgaben bewältigt werden. Unter anderem wurden Lieder gesungen, die Anzahl von Steinen im Glas geschätzt und Puzzle gelöst. Für jede erfolgreich gelöste Aufgabe bekamen die Kinder einen Aufkleber, die am Ende gegen einen Teil der Schatzkarte eingelöst werden konnten. Alle Kinder einer Klasse haben nun die Einzelteile einer Schatzkarte



zu einer Ganzen zusammengefügt, sodass jede Klasse einen Schatz suchen konnte. Alle Schatzsucher waren mit großer Begeisterung dabei und haben die Schätze erfolgreich ausgebuddelt. Der Schulverein füllte die Schatztruhen mit Frisbeescheiben und Taschenlampen, die von den Kindern freudig entgegengenommen wurden. Die ersten Frisbeescheiben durften von den Lehrkräften direkt mit einem Besen vom Vordach gefischt werden.

Am Ende des Vormittags haben alle das Schulgelände mit einem Lächeln auf den Lippen verlassen. Danke für diese tolle Alternative zum Vogelschießen!

Levke Schwarzkopf und Katrin Resow

## Neues vom Ostroher Sportclub e.V.



### Jochen Karstens im Olympiefieber



Lange Nächte liegen hinter dem 2. Vorsitzenden des Ostroher Sportclubs und dem Spartenleiter Fußball - Jochen Karstens. Mit Begeisterung verfolgte, wohl nicht nur er, die Olympischen Spiele im fernen Tokio. Bei dem Sportverein mit seinen rührigen Mitgliedern wäre es durchaus zu erwarten, dass vielleicht die ein oder andere, der mittlerweile doch recht exotischen olympischen Sportarten auch den Weg zu uns nach Ostrohe finden wird. Warten wir es mal ab!

Auf Neuigkeiten des OSC angesprochen, kann Jochen Karstens nun endlich den Termin für die nächste **Jahreshauptversammlung** (JHV) benennen. Die JHV wird am **01.10.2021**, dann im neuen Multifunktionshaus in Ostrohe stattfinden. Alle Mitglieder des OSC sind hierzu eingeladen.

Sämtliche Sparten des OSC - vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Volleyball der Damen - haben ihren Sportbetrieb wiederaufnehmen können, erzählte Jochen Karstens. Auch die Fußballsaison startet nach den Sommerferien wieder im Normalbetrieb. Mit Nele Steffensen konnte der OSC eine engagierte Betreuerin für den Jugendfußball gewinnen. Die junge Heiderin hatte bereits ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim OSC erfolgreich absolviert. Mit Stolz erwähnte Jochen Karstens noch, dass sämtliche Fußballmannschaften des OSC weiterhin eigenständig am Spielbetrieb teilnehmen werden.

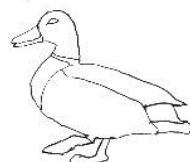
Jochen Karstens und das Vorstandsteam freuen sich über jeden neuen Interessierten am vielfältigen Sportprogramm des OSC

Andreas Beutel-Scholz

## Lerne Plattdeutsch! Ordne die Namen den Bildern richtig zu!



De Jüll



De Rubb

De Doppelkrikke



De Mussel



Zeichnungen und Idee: ut

## Alte Schule im neuen Glanz

*Gitten Tollning* pflegt die „Alte Dorfschule“ von 1886

Bereits Anfang der 80' er Jahre hat das historische Gebäude der „Alten Dorfschule“ mit seiner hohen Holzbalkendecke das Herz von *Gitten Tollning* erobert. Seitdem sie im Jahr 2013 auch die Eigentümerin des Gebäudes wurde, saniert sie liebevoll die „Alte Dorfschule“, in der Sie gemeinsam mit ihrem Partner und in kreativer Nachbarschaft mit der Töpferin *Susanne Ehmling* wohnt.

In Marne aufgewachsen, also eine richtige Dithmarscher Deern, wie sie selbst von sich behauptet, zog es sie also in unserer schönes Ostrohe in die Straße „Im Dorfe“ Nr. 15.

Das Dach des Gebäudes hat sie in diesem Sommer passend zum Stil des Gebäudes erneuert, hierzu erhielt sie tatkräftige Unterstützung. Der Fassade nahm sich *Gitten Tollning* selbst an, und frischte diese so auf, dass der ursprüngliche Charakter wieder zum Vorschein kommt. Hierzu probierte sie so einiges aus, am Ende ist es ihr doch sehr gut gelungen.

Getreu ihrem Motto: „Wir wollen nicht gelangweilt werden“ hat sie bestimmt noch vieles vor, um das Umfeld der „Alten Dorfschule“ weiter zu verschönern. Schaut doch einfach mal vorbei, wenn sie mal wieder in ihrem Maleroutfit, um ihre „Alte Dorfschule“ wirbelt.

Andreas Beutel-Scholz



---

## Ostrohe OpenAir-Gottesdienst zur Eröffnung des Multifunktionshauses



Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein zum Ostrohe-OpenAir-Gottesdienst am Sonntag, 19. September um 10 Uhr. Schon seit vielen Jahren feiern wir einen Gottesdienst unter freiem Himmel in Ostrohe zum Thema der Jahreslosung. „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ lautet das diesjährige Motto und nimmt damit unser Miteinander in den Blick. Gemeinschaft entsteht da, wo wir zusammen unterwegs sind und dem anderen wohlwollend und freundlich begegnen.

In diesem Jahr verbinden wir den Gottesdienst mit dem Tag der offenen Tür zur Eröffnung des neuen Multifunktionshauses. Bei gutem Wetter feiern wir draußen davor. Sollte es regnen nutzen wir den Platz im Inneren.

Im Anschluss wird es die Möglichkeit geben beim Tag der offenen Tür die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Text: Benjamin Thom Bild: vhe

## Einschulung in der *Schule am Moor*

Am Dienstag, 3. August wurden 21 Schülerinnen und Schüler in unserer schönen Schule am Moor eingeschult. Viel Mühe haben sich die Verantwortlichen um *Schulleiter Klaus Nissen* gemacht und



Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klasse in der ersten Etage im Schulgebäude wünschen den Neulingen alles Gute

eine wirklich sehenswerte Choreographie zur Einschulung der Neuen erarbeitet. Unter Beachtung der Vorgaben zu den Hygienemaßnahmen der Corona-Pandemie fanden sich neben den Schulneulingen, deren Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern auf dem Schulhof ein. *Gemeindearbeiter Dirk Holler* hatte die Lokation in einen freundlichen, bunten und anspruchsvollen Raum hergerichtet.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Nissen reiste aus Weddingstedt *Pastorin Annegret Thom* mit ihrem *Raben Rudi* an. In einem Zwiegespräch begeisterte Thom die Schützlinge für die Schule und spendete anschließend den Einsschulungssegen. Über eine Lautsprecherbox, die von der Klassenlehrerin der neuen 1. Klasse, *Maxi Langner* bedient wurde, sprachen die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klasse gute Wünsche und Botschaften an ihre zukünftigen Mitschüler und winkten ihnen gleichzeitig aus dem 1. Stockwerk zu. Kurz vor 9 Uhr störte dann unvorhergesehen der Wettergott die Feierstunde auf dem Schulhof und es fing zu regnen an. In einem Alle-Mann-Manöver wurde die Feierstunde im geordneten Rahmen in die vorausschauend vorbereitete Sporthalle verlegt. Neben einigen Informationen für die Eltern nahm *Schulleiter Klaus Nissen* dann den Neulingen,



aber auch den Eltern, die mögliche Angst von der Einschulung und dem Schulalltag und erzählte einfühlsam mit der Unterstützung von Lehrerinnen und der Schullassistenz die Geschichte von Lauras Stern. Es war ein toller und unvergesslicher Einschulungstag. Ein großer Dank gilt allen Verantwortlichen.

Schulleiter Klaus Nissen erzählt den Erstklässlern und deren Angehörigen in der Sporthalle die spannende Geschichte von Lauras Stern



Stolz präsentieren die 21 eingeschulten Schülerinnen und Schüler ihre Schultüte

Die Namen der 21 neu eingeschulten Schülerinnen und Schüler:

Oke Becker, Thaniel Bruhn, Bella Bruß, Merlind Gabraj, Roman Hagge, Lönne Hansen, Rayan Mahmoud Harma, Emmy Lou Heß, Sophia Heß, Charlotte Kaden, Karoline Knobbe, Dean Michael Lorenz, Emma Mahrt, Emma Pomplitz, Enna Ratke, Lena Resow, Marlene Rußbüldt, Anni Lotta Schlüter, Jove Ulli Schumann, Anni Luise Stecher, Paul Christian Stotzem Klassenlehrerin: Maxi Langner

Text und Fotos: vhe

### Eine echte Königin!

*Kerstin Matthiessen, die langjährige Betreuerin der Spielstunde Ostrohe*

Am 03. August, dem Tag der Einschulung gab es für *Kerstin Matthiessen*, mit einigen der Erstklässler/innen ein freudiges Wiedersehen, sind doch die Räumlichkeiten der Spielstunde im Gebäude der Grundschule Ostrohe untergebracht. Hier betreut sie gemeinsam mit ihrer Kollegin *Katrin Eggers-Wichmann* aktuell 15 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren.

Ein gutes Stück Sicherheit gibt sie den Kleinen mit in den neuen aufregenden Lebensabschnitt, wenn Sie ihren ehemaligen Sprösslingen vom Fenster der Spielstunde aus immer wieder liebevoll zuwinkt.



Auf mittlerweile 17 Jahre Betreuungstätigkeit in der Spielstunde kann *Kerstin Matthiessen* zufrieden zurückblicken, und es sollen noch weitere hinzukommen, wie sie freudig erzählt. Der Umgang mit den Kleinen und vor allem deren Offenheit und Ehrlichkeit motiviert sie jeden Tag von Neuem bei ihrer Arbeit. Die gute Teamarbeit in den überschaubaren Strukturen der Spielstunde motiviert sie ebenso, erzählt *Kerstin Matthiessen*. Stolz hebt sie ihre Ausbildung zur Tagesmutter hervor, die sie

neben ihren täglichen Aufgaben in der Spielstunde und den normalen Pflichten zu Hause, vor etwa sieben Jahren erfolgreich abgeschlossen hat. Auch die Lernwerkstatt hat *Kerstin Matthiessen* tatkräftig mit aus der Taufe gehoben. Die angehenden Schulkinder bereitet sie hier bereits seit mehreren Jahren, zielgerichtet auf die Schule vor.

*Kerstin* ist im Übrigen eine waschechte Ostroherin, auch wenn sie im „fernen“ Heide geboren wurde. Aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Hof, in unmittelbarer Nachbarschaft zur „Alten Dorfschule“, lernte sie als junge Frau ihren späteren Ehemann *Norbert* aus der „Neuen Straße“ kennen und zog mit ihm Mitte der 80`er Jahre in den nahen Kringelkrug. Von hier aus kann sie sich ihrem großen Hobby, den Pferden widmen, Spazierfahrten mit ihrem Hund genießen oder ins nahe Ostroher Moor zum Schwimmen gehen. Ihre drei mittlerweile erwachsenen Söhne haben immer noch einen wichtigen Stellenwert in ihrem Leben, so kam sie Ende Juli gerade von der schönen Insel Korfu, wo sie mit ihrem jüngsten Sohn *Nico* einige schöne Tage verbrachte, wieder in den Alltag nach Ostrohe zurück. Hier warteten auf sie bereits sieben neue Kinder, um den Weg in Richtung Schule gemeinsam mit ihr zu gehen.

Liebe *Kerstin*, vielen Dank für Dein Engagement und deine Authentizität, mach bitte weiter so!

Andreas Beutel-Scholz

---

### Aktuelle Termine

- a) Die Gemeindevertretung hat den **offiziellen Einweihungstermin** für das Multifunktionshaus bestätigt und den Tag der offenen Tür für alle Ostroher Bürger terminiert. Aus Platzgründen ist die Anzahl der Plätze bei der Einweihungsfeier begrenzt. Am **Freitag, dem 17. September 2021**, laden die Gemeindevertreter und die Ausschussmitglieder folgende Gäste ein: Vertreter der am Bau beteiligten Firmen und Ingenieure, die Architektin, Mitarbeiter vom Bauamt der Amtsverwaltung Heider Umland, die Angestellten der Gemeinde, die Presse, jeweils Vertreter von der Feuerwehr, Ringreiterverein, *Ostroher Sport Club*, Jagdgenossenschaft, Angelsportverein, von der Grundschule, vom Schulverein, von der Kinderspielstunde und letztendlich von der Kirchengemeinde.
- b) Für alle Bürger der Gemeinde Ostrohe öffnet sich die das Multifunktionshaus am Sonntag, dem **19. September**, zu einem „**Tag der offenen Tür**“.  
Von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr gestalten die örtlichen Vereine das Programm. Der Kümmerner erklärt die Funktionen der einzelnen Räumlichkeiten und erläutert auch die technischen Gegebenheiten im Gebäude.  
Kaffee und Kuchen, Gebrilltes und Getränke werden selbstverständlich angeboten.
- c) Am frühen Sonntag veranstaltet die **Kirchengemeinde** einen **Außen-Gottesdienst („Open Air“)**. Alle Ostroher sind auch hierzu herzlich eingeladen. (Siehe auch Seite 10)

- d) Alljährlich am 1. Sonntag im November **pflanzen** in einer **gemeinsamen Aktion** Ostroher Bürger auf der Grünfläche im Dorfe „*Unter den Eichen*“ **Krokusse**, um sich im Frühjahr an den Farben der Blumen zu erfreuen. In diesem Jahr, am Sonntag dem **7. November**, warten 10 000 Zwiebeln auf ihren „Gärtner“. Ab **10.00 Uhr** suchen die Initiatoren fleißige Helfer mit/ohne Spaten. Damit leisten alle einen Beitrag zur **Ver-schönerung des Dorfes**. *Maximal 90 Minuten für unsere Gemeinde!*

rs



Mein Wort zum Schluss? Quook.....

und Tschüüüüü! Foto: ut

**Bitte beachten Sie unsere lose Einlage in der Mitte der Ausgabe:**



„Wanderwege in Ostrohe“



Gestaltung: ut



**Bald wieder geöffnet in Ostrohe:**

**Galerie Ostroh`** Spanngrund 77 in 25746 Ostrohe am Sonntag, 19. September 2021 von 14 bis 17 Uhr Telefon: (0481) 2539; mobil: (0171) 2644996

[Hans-Juergen.von.Hemm-Ostrohe@t-online.de](mailto:Hans-Juergen.von.Hemm-Ostrohe@t-online.de)

<http://hansjuergenvonhemmostrohe.magix.net/>

**Atelier HofArt** Im Dorfe 4 mobil: 0178-8911064 e-mail: [slinnig@web.de](mailto:slinnig@web.de) ;

[www.blauefeder.home.blog](http://www.blauefeder.home.blog) ; [www.freundeskunst.de](http://www.freundeskunst.de)

---

**Herausgeber des *Ostroher Dörpsblattes* ist die Gemeinde Ostrohe**

**Redaktionsteam:**

|                              |       |               |      |                                       |
|------------------------------|-------|---------------|------|---------------------------------------|
| Uwe Thiele ( <i>Layout</i> ) | (ut)  | Im Dorfe 34   | Tel. | 0481 86757                            |
| Hans-Jürgen von Hemm         | (vhe) | Spanngrund 77 | Tel. | 0481 2539                             |
| Reimer Schuchard             | (rs)  | Spanngrund 28 | Tel. | 0481 1236 (Stellvertr. Bürgermeister) |

**Für interessante Geschichten, Anregungen und auch Kritik sind wir immer offen. Diese nehmen wir auch gerne entgegen unter [thiele.ostrohe@t-online.de](mailto:thiele.ostrohe@t-online.de)**

**Das Bild rechts oben auf der Seite 1 ist eine *Knabenkraut*orchidee aus dem Ostroher Moor**

Foto: ut

---

**Sie und Ihre Freunde (weltweit!!), die nicht die gedruckte Ausgabe bekommen, finden uns auch im **Internet** unter**

**<https://www.amt-heider-umland.de/gemeinden/ostrohe/leben-freizeit/doerpsblatt.html>**

**Redaktionsschluss für das *Ostroher Dörpsblatt* 4/2021 : 23.11.2021**

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern für die Unterstützung!

SEIT 1983  
**Thomsen** HAUSTECHNIK  
Heizung · Sanitär · Kundendienst  
Klimatechnik · Lüftung · Rohrreinigung  
[www.haustechnik-thomsen.de](http://www.haustechnik-thomsen.de)  
Kreuzstraße 121a · 25746 Heide · ☎ 04 81 / 68 46 80  
E-Mail: [info@haustechnik-thomsen.de](mailto:info@haustechnik-thomsen.de)



Spanngrund 11c  
25746 Ostrohe  
Tel.: 0481 850 670  
[www.gewetzki.de](http://www.gewetzki.de)

**2 Ferienwohnungen in Ostrohe \*\*\*\***  
**Regina Resow** An Steenoben 43  
Tel.: 0481 2221 Fax: 0481 82188  
[www.Resow-Urlaub.de](http://www.Resow-Urlaub.de) Mail: [resow@t-online.de](mailto:resow@t-online.de)

Osteopathie &  
Physiotherapie

**Frank Seddig**  
Telefon 0481-71112  
[www.osteopathie-seddig.de](http://www.osteopathie-seddig.de)



 **Sparkasse  
Mittelholstein AG**  
Mit Sicherheit besser

**OFFSET  
DRUCK**  
**PINGEL  
WITTE**  
**Heider** Die Spezialisten für  
Drucksachen & Layout  
**Offsetdruckerei**  
Heide · Hamburger Straße 69 · Tel. 04 81-850 700  
[witte@pingel-druck.de](mailto:witte@pingel-druck.de) · [www.pingel-witte-druck.de](http://www.pingel-witte-druck.de)

**Jöggst**  
Rechtsanwalt  
**Enrico Joost**  
Süderstraße 44  
25746 Heide  
Tel. 0481 828 69 828  
Fax 0481 828 69 829  
[rechtsanwalt-joost@gmx.de](mailto:rechtsanwalt-joost@gmx.de)

**Küsten**  
... Holz und me(e)hr  
**Tischlerei**  
Bau- und Möbeltischlerei  
**TIMM KLÜTZ · Tischlermeister**  
Telefon 0177-7552922  
25746 Heide · Gorch-Fock-Straße 25  
[info@kuestentischlerei.de](mailto:info@kuestentischlerei.de) · [www.kuestentischlerei.de](http://www.kuestentischlerei.de)

  
**BUSCHE & WITTE**  
IHR FINANZIERUNGSPARTNER  
Hamburger Straße 69 · 25746 Heide  
Telefon 0481 - 850 70 40 · [info@busche-witte.de](mailto:info@busche-witte.de)  
[www.busche-witte.de](http://www.busche-witte.de)  
Für unsere Dienstleistung entstehen Ihnen keine Kosten.  
Wir erhalten unsere Vergütung direkt vom jeweiligen Darlehensgeber.